

# Interreg-Rat-Terra Raetica untermauert Zusammenarbeit

Gerade in Zeiten wo wieder Grenzkontrollen am Reschen angedacht werden, werden wir im Interreg-Rat Terra Raetica in gewohnter Weise zusammenarbeiten und gemeinsame, grenzüberschreitende Projekte auf den Weg bringen“, erklärten Markus Maaß und Andreas Tappeiner im Rahmen einer INTERREG-Rats-Sitzung in Landeck. Der Interreg-Rat Terra Raetica kümmert sich vor allem um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Dreiländereck ITA-CH-AUT. Beim Treffen wurden neue Projekte beschlossen und die Übergabe der Präsidentschaft von Markus Maaß (AUT) an Emil Müller (CH) formalisiert. Wer Ideen, Projekte und Maßnahmen aus den Bereichen Natur, Kultur und Wirtschaft grenzübergreifend zu verbinden und weiterentwickeln vermag, ist beim Interreg-Rat Terra Raetica richtig. Lokale Akteure der Bezirke Landeck/Imst in Tirol, dem Vinschgau und aus der Nationalparkregion Engadin finden im INTERREG-Rat eine Plattform, um die drei Regionen gemeinsam weiter zu bringen. Folgende Projekte wurden genehmigt: im Bereich Tourismus ein grenzüberschreitendes Motorradpro-



Foto: „Winnur“-Archiv

jekt/MotoALPS mit 7 Partnern aus allen vier Partnerregionen und die Weiterführungen der Qualifizierungsmaßnahmen in den Tourismusverbänden; im Bereich Natur einen jährlichen Park-Tag und eine Infofahrt sowie ein Forschungsprojekt, welches die Auswirkungen der Zunahme von waldfreien Flächen (Blößen) im Schutzwald auf die Sicherheit vor Naturgefahren hin untersucht; im Bereich Mobilität die Neuauflage des Terra-Raetica-Fahrplanheftes im öffentlichen Personen-Nahverkehr im Dreiländereck. Grundsatzbeschlüsse gab es für ein Projekt

Demonstrierten grenzüberschreitende Einigkeit v.l.: **Fabi Ludwig** (Arbeitskreis Cultura raetica), **Markus Maaß** (Bezirkshauptmannschaft Landeck), **Hermann Klapeer** (Festung Altfinstermünz), **Emil Müller** (Präsidentenkonferenz Engiadina Bassa/Val Müstair), **Andreas Tappeiner** (BZG Vinschgau), **Petra Tamanini** (Verwaltungsstelle Bozen), **Andrea Gilli** (Wirtschaftsforum Nationalparkregion Engadin), **Günther Pircher** (Martell), **Friedl Sapelza** (GWR-Spondinig)

des Skigymnasium Stams mit der Sportschule in Mals über präventives Leistungstraining und Leistungsdiagnostik, dem Ausbau des Radweges Via Claudia Augusta bei der Kajetansbrücke, sowie Forschungsarbeiten zur Errichtung eines Steinbockkompetenzzentrums in St. Leonhard im Pitztal. Im Bereich Cultura Raetica wird der Online-Veranstaltungskalender ausgebaut und die Entwicklung von digitalen Kulturführern als innovatives Marketinginstrument über Smartphones mittels iBeacon und Bluetoothfunktion vorangetrieben. (lu)